

[Die Invasoren haben einen "Drohnenangriff" auf die Krim behauptet](#)

18.07.2023

Der „Chef“ der Besatzungsbehörden der Krim, Sergej Aksjonow, sagte, dass 28 Drohnen die Halbinsel angegriffen haben sollen. Dies teilte er am 18. Juli auf Telegram mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der „Chef“ der Besatzungsbehörden der Krim, Sergej Aksjonow, sagte, dass 28 Drohnen die Halbinsel angegriffen haben sollen. Dies teilte er am 18. Juli auf Telegram mit.

Ihm zufolge sollen die Luftverteidigungskräfte neun Drohnen im Osten der Krim abgeschossen haben, während 19 weitere „mit REB-Mitteln abgewehrt“ worden seien.

Aksjonow fügte hinzu, dass es keine Verletzten gegeben habe.

Das russische Verteidigungsministerium erklärte, es habe „den Versuch der Ukraine, Einrichtungen auf der Krim anzugreifen, unterbunden“.

Nach Angaben des Ministeriums wurden 17 Drohnen „von der Luftverteidigung abgeschossen“, während 11 „das Ziel nicht erreichten und mit Mitteln der elektronischen Kampfführung abgeschossen wurden“.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 136

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.